

2. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
 Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung						Haushaltsplan
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	*) 1933/34
	in Millionen <i>R.M.</i>						
Noch: Ausgaben der Hoheitsverwaltungen							
Noch: Schuldendienst							
Sonstiger Verwaltungsaufwand	534,1	621,7	622,9	²⁾ 540,6	²⁾ 536,5	²⁾ 520,6	²⁾ 526,7
<i>darunter:</i>							
Verzinsung der Markanleihen des Reichs	16,4	27,4	26,2	32,7	39,0	55,9	57,6
Bereitstellung für spätere Verzinsung (Tilgungsfonds)	94,3	40,4	¹⁾ 14,8	60,0	¹⁾ 17,0	¹⁾ 7,7	—
Verzinsung der Reichsanleihen	24,2	27,0	42,7	63,8	96,0	115,1	123,6
Verzinsung der Betriebsmittel d. Reichshauptkasse	5,3	38,2	117,7	115,2	94,7	82,0	84,1
Verzinsung der Reichsschuld bei der Reichsbank	5,3	5,0	4,7	4,4	4,4	4,4	4,4
Tilgung der Markanleihen des Reichs	298,6	304,2	340,3	227,7	223,6	213,3	234,1
Tilgung der Rentenbankscheine	65,5	65,2	65,3	18,0	—	—	18,0
Tilgung der Reichsschuld bei der Reichsbank	9,0	9,0	9,0	0,9	0,9	1,0	1,0
Ankauf, Einlösung v. Schuldverschreibungen usw.	11,3	104,5	—	12,2	60,2	40,4	3,1

VIII. Kriegslasten

1. Innere Kriegslasten							
Reichsbehörden	20,8	22,3	21,9	15,5	8,2	7,4	5,8
<i>darunter:</i>							
Reichskommissar für die Oststelle und Landstellen (bis 1930: Reichsministerium, Reichskommissar u. Reichsvermögensverwaltung f. d. bes. rhein. Geb.)	8,3	8,5	9,7	8,1	2,7	3,4	4,3
Sonstiger Verwaltungsaufwand	272,9	474,8	310,9	272,5	367,9	303,1	246,8
<i>darunter:</i>							
Besatzungs- und Räumungskosten ³⁾	11,5	⁴⁾ 91,4	72,9	28,4	8,7	7,1	3,0
Für Bauten im besetzten Gebiet	25,0	7,1	3,7	2,8	0,8	0,2	—
Fürsorge im besetzten Gebiet	36,7	5,4	6,0	3,9	1,5	1,0	0,8
Beihilfen für Grenzgebiete	35,2	71,1	57,5	86,6	181,7	132,3	98,4
Entschädigungen auf Grund der Gewaltschäden- verordnung usw.	47,4	200,3	89,6	82,5	95,9	109,3	96,0
Entwaffnung und Entfestigung	11,8	11,3	7,7	5,1	3,1	4,0	0,6
Reparationsachleistungen	11,4	20,3	7,2	0,0	0,0	—	—
Aus Anlaß des Krieges und der Demobilmachung	19,3	9,5	3,9	4,8	1,9	2,6	2,9
Verschiedene innere Kriegslasten	22,0	7,0	5,4	5,3	7,7	9,8	9,7
Deutsch-Rumänisches Abkommen	—	11,5	15,0	15,0	15,0	—	—
2. Kriegsversorgung							
Reichsbehörden Versorgungsdienststellen usw. ⁵⁾	67,2	72,7	73,8	71,5	59,5	52,5	52,5
Sonstiger Verwaltungsaufwand	1 549,2	1 745,3	1 672,1	1 630,1	1 370,3	1 189,6	1 178,2
<i>darunter:</i>							
Versorgungsgebühren der ehem. Wehrmacht ⁶⁾	1 512,3	1 704,2	1 632,1	1 591,1	1 336,4	1 160,2	1 149,2
3. Äußere Kriegslasten	1 779,2	2 178,4	1 964,7	1 879,1	560,7	182,7	155,8
Londoner Abkommen (bis 31. 8. 1929):							
Aus dem Reichshaushalt und der Beförderung- steuer	831,7	1 200,8	664,7	—	—	—	—
Aus dem Schuldverschreibungsdienst der Reichs- bahn und Dienst der Industrieobligationen ⁷⁾	880,0	958,0	478,8	—	—	—	—
An den Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen	67,5	19,7	0,5	—	—	—	—
Neuer Plan [Haager Abkommen] (ab 1. 9. 1929 bis 30. 6. 1931):							
Aus dem Reichshaushalt	—	—	291,9	926,6	223,7	—	—
Aus der Reparationssteuer der Deutschen Reichs- bahn-Gesellschaft ⁸⁾	—	—	385,0	660,0	165,0	—	—
Dienst der Young-Anleihe	—	—	—	55,0	16,0	—	—
Hoover-Plan (ab 1. 7. 1931) ⁹⁾ :							
Anteil Jugoslawiens an der Jahresleistung	—	—	—	—	4,0	—	1,3
Dienst der Young-Anleihe	—	—	—	—	47,7	—	16,1
Sonstige Zahlungen	—	—	—	—	1,7	—	0,1
Deutsch-Amerikanisches Schuldenabkommen	—	—	65,9	66,3	0,5	—	2,8
Dienst der Äußeren Anleihe von 1924	—	—	55,5	87,0	80,4	—	71,3
Dienst der Young-Anleihe	—	—	—	—	—	—	47,5
Deutsch-Belgisches Markabkommen u. a.	—	—	22,5	21,6	21,6	—	21,5
Liquidierung der							
deutsch-französischen Sachleistungsverträge	—	—	—	—	—	—	20,5
deutsch-jugoslawischen Sachleistungsverträge	—	—	—	—	—	—	1,4
Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	—	—	—	¹⁰⁾ 62,5	—	—	—

*) Vgl. Fußnote 1) S. 424. — ¹⁾ Dem Tilgungsfond sind außer den oben angegebenen Beträgen im Rechnungsjahr 1929/30 noch 51,2 Mill. *R.M.* (Nominalwert) Schuldverschreibungen des Reichs und im Rechnungsjahr 1931/32: 36,8; 1932/33: 29,6 Mill. *R.M.* aus Beständen des Reichs Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zugeführt worden. Im Rechnungsjahr 1933/34 sollen Reichsschatzanweisungen in Höhe von 22,4 Mill. *R.M.* zugeführt werden. — ²⁾ Ohne außerordentliche Tilgung der schwebenden Reichsschuld, und zwar 1930/31: 465,0; 1931/32 und 1932/33: je 420,0; 1933/34: 100,0 Mill. *R.M.*, die zur Deckung von Vorjahrsfehlbeträgen Verwendung finden. — ³⁾ 1929/30: Einschl. des Beitrags Deutschlands zu den bisher durch die Dawesannuität gedeckten sogenannten äußeren Kosten der Besatzungsarmee. — ⁴⁾ Darunter 61,2 Mill. *R.M.* ungedeckte Besatzungskosten aus den Jahren 1925/26 bis 1927/28. — ⁵⁾ Anteilig; vgl. Fußnote ²⁾ auf S. 425. — ⁶⁾ Einschl. der Gebühren, Pensionen u. dgl. von Versorgungsberechtigten der alten Wehrmacht aus der Zeit vor dem Weltkrieg. — ⁷⁾ Gedeckt aus Sondereinnahmen zur Deckung von Äußeren Kriegslasten. Diese erscheinen unter »Steuer- und Zolleinnahmen« (vgl. Fußnote ⁴⁾ S. 431). — ⁸⁾ Gedeckt durch die Reparationssteuer. Diese erscheint unter »Steuer- und Zolleinnahmen« (vgl. S. 431). — ⁹⁾ Als besondere Einnahme zur Deckung der Zahlung nach dem Hoover-Plan steht ein Betrag der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Höhe von 52,5 Mill. *R.M.* zur Verfügung, der unter »Steuer- und Zolleinnahmen« nachgewiesen wird (vgl. Fußnote ⁵⁾ S. 431). — ¹⁰⁾ Gedeckt aus der Einnahme aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen (vgl. Fußnote ⁵⁾ S. 429).